



Interdisziplinäres Forschungsprojekt LernLager

untersucht betriebliche Lernprozesse in der Intralogistik

VON SIMONE HUCK-SANDHU

Unterschiedliche Wissenschaftsdisziplinen in einem Projekt zusammenführen und so die Plattform für fachübergreifende studentische Aktivitäten bieten – dieses Potential zeigt das Forschungsprojekt LernLager. Im IGF-Forschungsprojekt wurden in Kooperation des Instituts für Angewandte Forschung (IAF) der Hochschule Pforzheim mit dem Institut für Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart unterschiedliche Lernformate für die Einarbeitung von Lagermitarbeitern entwickelt und im Experimentierfeld des IFT, dem LernLager, systematisch untersucht.

Zum Einsatz kamen neben klassischen Einweisungsmethoden eine praxisnahe E-Learning-Anwendung sowie ein Virtual-Reality-Lager, in dem die Kommissionierung erlernt werden kann. Im Kern stand die Frage: Welches sind die wesentlichen Stell-schrauben zur Optimierung von Lernprozessen im Bereich der manuellen Kommissionierung? An der Beant-

wortung arbeiteten Experten aus der Logistik, der Personal- und Organisationsentwicklung sowie der Erwachsenenbildung.

In Ergänzung zur wissenschaftlichen Untersuchung konnten sich Studierende aus den Studiengängen Einkauf und Logistik sowie Personalmanagement den Bereich der Kommissionierung praxisnah erschließen und den Prozessablauf erlernen, z. B. durch das Üben in einem virtuellen Kommissionierlager. Diese Erfahrungen halfen den Studierenden anschließend bei der Bearbeitung von drei interdisziplinären Praxisprojekten: ein abteilungsübergreifender Projektstrukturplan zum Einlernen neuer Mitarbeiter, ein Lernkonzept für die Detailkommissionierung und ein ganzheitliches Onboardingkonzept. Für Professor Dr. Klaus Möller, der das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen aus dem Personalmanagement, Professor Dr. Fritz Gairing betreut, steht fest: „Wir haben einerseits in un-

serem Forschungsprojekt das Thema betriebliches Lernen aus der interdisziplinären Sicht wissenschaftlich betrachtet; andererseits hat es der Projektrahmen ermöglicht, dass auch unsere Studierenden für ihre berufliche Zukunft wertvolle Kenntnisse der Personalentwicklung in der Intralogistik erwerben konnten.“

Zur Erläuterung der Ergebnisse wurde nicht nur der gewohnte Weg der Powerpoint-Präsentation gewählt. Eine Projektgruppe entschied sich, die Lösung eines ganzheitlichen Onboardingkonzeptes für den Auftraggeber in einem Kreativ-Modell mit Lego abzubilden. ■

PROFESSORIN
DR. SIMONE HUCK-SANDHU
ist Mitglied im Dekanat der
Business School.